

Da sein. Nah sein. Mensch sein.  
Da sein. Nah sein. Mensch sein.



[www.diakonie-aachen.de](http://www.diakonie-aachen.de)

Jahres-  
bericht  
2018



Da sein. Nah sein. Mensch sein.  
Da sein. Nah sein. Mensch sein.



2018

# Werkstatt der Kulturen (WdK)

## Bildung, Begegnung, Beratung



### Sprach- und Integrationskurse

Im Berichtsjahr 2018 wurden **8 Integrationskurse** davon 7 mit Alphabetisierung mit insgesamt 125 Teilnehmer\*innen 54% Frauen und 46% Männer aus 63 Ländern durchgeführt.

In zwei Sprachtrainings wurden Teilnehmer\*innen auf die Zertifikatsprüfung DTZ vorbereitet. 74% der Teilnehmenden aus den Elternintegrationskursen erhielten das B1 Zertifikat, 26% konnten sich für einen Wiederholerkurs qualifizieren. Ebenfalls erfolgreich waren die Kursteilnehmenden aus den Integrationskursen mit Alphabetisierung. Nach nur 900 Stunden Unterricht haben 12% das B1- Zertifikat und 64 % das A2 Zertifikat erreicht.

In Kooperation mit der Stadt Aachen führte die Werkstatt der Kulturen auch in diesem Jahr **6 alltagsorientierte Sprachkurse** mit insgesamt 80 Teilnehmenden (61 Frauen und 19 Männer) aus insgesamt 26 Herkunftsländern durch. Die meisten Teilnehmenden stammen aus Syrien, der Türkei und Bulgarien. Auffällig war dabei, dass fast 60% der Kursbesuchenden über mehr als 8 Jahre Schulbildung verfügten. 2018 wechselte mehr als ein Drittel (42%) der Absolventen nach dem Vorkurs in einen nachfolgenden Integrationskurs.

11 % der Teilnehmenden führten in einem nachfolgenden Vorkurs für Fortgeschrittene das Erlernte fort. 11% der Kursbesuchenden konnte nach dem Kurs eine Arbeit aufnehmen, 16% bekamen keine Berechtigung zum Besuch eines anschließenden Integrationskurses, nehmen jetzt allerdings an weiteren aufbauenden Folgekursen teil.

Insgesamt setzten über **50 % der Absolventen** ihren Spracherwerb in **weiterführenden Integrations- und Sprachkursen** fort.

Aufgrund der positiven Resonanz wurde inzwischen zum 3. Mal ein **niederschwelliger Sprachkurs für Eltern** mit 12 Teilnehmenden in der Katholischen Grundschule Düppelstrasse durchgeführt. Die WdK vermittelte dafür eine Lehrkraft an die Schule und unterstützte die Schule bei der konzeptionellen und finanziellen Fortführung.

## Migrationsberatung

Im Berichtsjahr 2018 wurden in der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) insgesamt **246 Ratsuchende aus 51 Länder** erreicht. Hier ist im Vergleich zu dem Jahr davor, mit 193 beratenden Personen, eine kontinuierlichere Steigerung der Ratsuchende festzustellen. Die größten Gruppen im Jahr 2018 waren Syrer (25,9%), Türken (8,9%) und Iraker (6,2%). Diese migrationspezifische Beratung richtet sich an Neuzuwanderer ab 27 Jahre mit dem Ziel, die Klientel innerhalb von 3 Jahren sprachlich, beruflich und sozial bei ihrem Integrationsprozess in Deutschland zu fördern und zu unterstützen.

Im Jahr 2018 gab es eine große Veränderung bei der Geschlechterverteilung der Ratsuchenden. Die prozentuale Geschlechterverteilung in 2018 lag bei **35,98% Männern** und **64,02% Frauen**. Im Jahr 2017 lag diese bei 40,93% Männern und 59,06% Frauen.

Die meisten Klienten kommen mit ganz klaren Fragen oder Bedarf, die in einer oder maximal 3 Sitzungen geklärt werden konnten. Die Fälle im Case Management sind immer noch sehr komplex und dauern meistens mehr als 1 Jahr. Die Teilnehmer von den Integrationskursen nutzen gerne die Kurzberatungen in den Pausen, um Schriftverkehr zu klären oder Termine zu vereinbaren. Es ist zu beobachten, dass viele Klienten der MBE sehr gut informiert sind und meistens Unterstützung bei dem Schriftverkehr, der Tätigung von Anrufen und Nachhilfe für die deutsche Sprachen benötigen. Besonders suchen die Teilnehmer der Alpha – Integrationskurse nach Nachhilfe oder Unterstützung bei den Hausaufgaben. Ein wichtiges Thema bei der Beratung war die Vorbereitung von Bewerbungsunterlagen.

Die MBE der Werkstatt der Kulturen bietet für jeden Integrationskurs 2 Gruppenangebote an: in Modul 4 werden den Teilnehmern die Beratungsangebote vorgestellt und während des Orientierungskurses wird das Thema „Perspektive nach dem Integrationskurs“ präsentiert. Im Jahr 2018 gab es **6 Gruppenangebote mit 112 Teilnehmer\*innen**. Wie im Vorjahr sollte die Nachhilfe für Teilnehmer\*innen aus dem Integrationskurs durch Ehrenamtliche erwähnt werden. Diese Angebote finden in der Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur vor Ort statt und unterstützen viele Klienten im Rahmen von Einzel- oder Gruppenförderung vertieft die deutsche Sprache zu erlernen.



## Regionale Flüchtlingsberatung in Herzogenrath u. Würselen

Mit dem personellen Wechsel zum 01.04.18 findet zweimal pro Woche eine offene Sprechstunde in Kooperation und enger Abstimmung mit dem Fachbereich Soziales im Rathaus Würselen statt. Seit August 2018 fanden auch individuell vereinbarte Beratungen im neu bezogenen Büro der regionalen Flücht-

Da sein. Nah sein. Mensch sein.  
Da sein. Nah sein. Mensch sein.



2018

lingsberatung Würselen, in der Sebastianusstrasse 29, statt. Darüber hinaus gibt es auch ein aufsuchendes Beratungsangebot in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt Würselen und in privaten Wohnungen der Flüchtlinge. In diesem Rahmen wurden 75 Flüchtlinge aus 22 Ländern beraten. Darüber hinaus wurden Gespräche mit Ehrenamtlichen geführt und Netzwerkkontakte aufgebaut.

Am Tag der Integration, der Integrationskonferenz, dem Konzepttag der Arbeitsplattform Migration in Aachen, den verbandsinternen Arbeitstreffen in Essen, an verschiedenen Seminaren und an den Treffen des Arbeitskreis Unterbringung in Würselen wurde teilgenommen.

In der Regionalen **Flüchtlingsberatung in Herzogenrath** wurden 96 Flüchtlinge aus 22 Ländern beraten. Darüber hinaus hat die Beratungsstelle an Sitzungen des Runden Tisch und an Informationsveranstaltungen teilgenommen. Der geplante Umzug in größere Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Herzogenrath-Merkstein musste auf 2019 verschoben werden.



TANDEMmia

## TANDEMmia – aufsuchende Senior\*innenarbeit in Aachen

Das Projekt hat in 2018 seinen Schwerpunkt auf Begegnung von Generationen in den Quartieren gelegt und dabei weitere Akteure und Kooperationspartner, wie beispielsweise das Ludwig Forum für Internationale Kunst, gewonnen und die Vernetzung im Sozialraum optimiert.

Die Kernaufgabe, der Vereinsamung Aachener Senior\*innen durch regelmäßige ehrenamtliche Besuche vorzubeugen, wurde durch die Organisation bedarfs- und interessengemäßer Veranstaltungen, wie beispielsweise Ausstellungsbesuche mit anschließendem geselligem Austausch und Kaffeeklatsch, für alle Anwohner\*innen ergänzt und erweitert.

Mit einem solchen ganzheitlichen Blick, in dem Kooperationen ganzheitlicher Blick, Kooperationen von Fachkräften und Diensten der Sozialen Arbeit mit den entsprechenden Kultureinrichtungen, Geschäftsleuten und Dienstleister\*innen in erreichbarer Nähe, inkludiert werden, wird aus Sicht der WdK gesellschaftliche Teilhabe auch für Senior\*innen eher ermöglicht. Eine stärkere Berücksichtigung gemeinsamer Interessen und Motivationen ist unseres Erachtens wesentlicher als die Kategorisierung und Zuschreibung von Altersstufen.



Des Weiteren wurden in 2018 **mehrere Fortbildungen** für die ehrenamtlich Engagierten der Werkstatt der Kulturen mit der Projektleitung des Interkulturellen Zentrums „InZel“ konzipiert und durchgeführt.

Die Anbindung der Ehrenamtlichen an die Einrichtung stand in den letzten Monaten des Jahres 2018 im Fokus, wobei die ehrenamtlichen Helfer\*innen beider Projekte sich möglichst intensiver mit der Werkstatt der Kulturen (WdK) identifizieren sollten. Dementsprechend wurde einheitliches Begleit- und Informationsmaterial erarbeitet, dass im ersten Quartal 2019 auch für die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Flüchtlingsberatung umgesetzt wird.

Damit können zukünftig die TANDEMmia-Partnerschaften noch individueller und passgenauer gefunden werden.

Dabei sollen auch weiterhin speziell die Bedarfe der älteren Menschen mit Migrationshintergrund in den Blick genommen werden, da deren Anbindung sich weiterhin als problematisch erweist. Bisher wurden mehr als **160 Aachener Bürger\*innen** durch das Projekt betreut; **33 Tandempartnerschaften** werden begleitet. Die Nachfrage seitens der Senior\*innen stieg auch in 2018 kontinuierlich, so dass der Bedarf an Ehrenamtlichen weiterhin nicht vollständig gedeckt werden kann. Durch die projektübergreifende Arbeit von und mit den ehrenamtlichen Teilnehmenden der Werkstatt der Kulturen und der Öffnung der kulturellen Veranstaltungen für Bürger\*innen jeden Alters im Stadtviertel und das intergenerationelle Kennenlernen über die gemeinsamen Interessen wurden weitere Impulse zur Steigerung der Akquise Ehrenamtlicher gesetzt.

## InZel - Interkulturelles Zentrum in der Nadelfabrik

Unter dem Motto „Speed-Meeting – Einfach reden!“ hat das **TANDEM®Café** am 20. April 2018 in der Werkstatt der Kulturen stattgefunden. In einer lockeren Atmosphäre wurden die ca. 20 Teilnehmer\*innen in einer Zweiergruppe zusammengebracht, um sich in 10-15 Minuten über kulturelle, kulinarische, geografische und diverse andere Themen auszutauschen.

Die zweite Veranstaltung am 28.09.2018 wurde von und bei unserem Kooperationspartner Regionaler Caritasverband organisiert und durchgeführt. Hierbei stand das Thema „**100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland**“ im Fokus. Rund 20 Teilnehmende nahmen dieses Angebot wahr.

Erfreulich positiv wurde der neu angebotene **Deutsch-Arabisch TANDEM®kurs** wahrgenommen, so dass dieser zwei Mal mit insgesamt 19 Teilnehmer\*innen durchgeführt wurde.

**In den TANDEM®Gesprächskreisen wurden insgesamt 41 förderbedürftige Integrationskursteilnehmenden von 6 Ehrenamtlichen betreut.**

Neben dem türkischen Gesprächskreis hat sich ein neuer Gesprächskreis für Zuwander\*innen mit dem Sprachniveau (ab) B1 getroffen. Dieser neue Gesprächskreis bietet die Möglichkeit für wöchentliche Treffen in den WdK eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb der Nadelfabrik. Die Gruppe wird durch



eine Ehrenamtliche betreut, die jede Woche ein neues (kostenloses) Angebot organisiert (basierend auf Vorschlägen aus der Gruppe: Themen rund um das kulturelle Leben in Aachen wie zum Beispiel: Spieleabend, Kochen, Ausstellungs- und Konzertbesuche).

2018 wurden **2 Fortbildungen für Ehrenamtliche** angeboten: Am 30.06.18 fand unter dem Thema „Vielfalt verbindet, oder was?“ mit 15 Teilnehmer\*innen eine interkulturelle Sensibilisierung statt; am 07.11.18 wurden 11 Ehrenamtliche, die im Bereich Sprachförderung und Deutschnachhilfe tätig sind, von einer DaZ Lehrkraft methodisch geschult.

Der **Interreligiöser Spaziergang** fand am 21.09.18 im Rahmen der Interkulturellen Woche und in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eilendorf, der Katholischen Kirchengemeinde St. Fronleichnam und der Yunus-Emre Moschee statt. Diesmal konnten die 11 Teilnehmer\*innen unter der Führung von Vorstandmitgliedern und Begleitung der beiden neuen Imame, die mittlerweile fertig gestellte und mit aufwendigen Verzierungen ausgestattete Moschee bestaunen.

## Schreibwerkstatt

2018 ist die Gruppe aus Zuwander\*innen aus Taiwan, China, England, Iran und Afghanistan auf 16 Teilnehmer\*innen gewachsen. Nach sieben Jahren erfreuen sich die Stunden am Montagmorgen noch immer großer Beliebtheit. Das Sprachniveau ist mittlerweile sehr hoch und die vielen wunderbaren Geschichten, die die Leiterin seit 2014 (nach der Erscheinung des Buches „Die fassunglose Brille“) gesammelt hat, reichen für ein zweites Buch. Das ist das nächste Projekt und Ziel für die Gruppe.

## InCHORSiv

Der Chor InChorsiv, der auf 38 Sänger\*innen gewachsen ist, umfasst 31 Frauen und 7 Männer im Alter zwischen 21-65 Jahren. Es sind Sänger\*innen aus dem Iran, von den Philippinen, aus Indien, aus der Schweiz, aus Uruguay und aus Deutschland vertreten. Manche Chormitglieder kommen selbstständig, manche in Begleitung der mitsingenden Betreuer\*innen.

Besonderes Highlight der insgesamt fünf Auftritte war die Gestaltung des Festgottesdienst am **15.05.18 im Aachener Dom** gemeinsam mit dem Chor Chorsant der KathO und dem Vinzenzheim anlässlich des 100. jährigen Jubiläums der Katholischen Hochschule für Soziale Arbeit Aachen.

Am 17.11.18 hat InCHORSiv auf Vermittlung des Integrationsprojektes „Brückenklang“ des Landesmusikrat NRW e.V. gemeinsam mit dem interkulturellen Chor „Mosaik“ aus Köln an einem Chorworkshop in Aachen teilgenommen. Es wurde internationale mehrsprachiges Liedgut (in Maori, Arabisch, Spanisch, Französisch, Englisch und Deutsch) erlernt und am Ende des Tages vorgetragen. Insgesamt haben 35 Personen aus der Türkei, aus Bulgarien, Syrien, Polen, Indien, Dänemark, Japan, Finnland,

Brasilien, Uruguay, Kasachstan, Deutschland, Afghanistan und Palästina bei der Probe mitgemacht. Die positive Resonanz auf beiden Seiten erfordert eine Wiederholung im Jahr 2019 und wird von dem Landesmusikrat NRW e.V. gewünscht.



## Integrationsagentur



Unter dem Motto „**Du schaffst das!**“ fand am 09.10.18 in Kooperation mit dem Iranischen Kulturzentrum Rahaward e.V., dem Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen und DaMigra (vom Bamf geförderten Dachverband der Migrantenorganisationen) Düsseldorf anlässlich des **Internationalen Frauentag** ein interaktiver Workshop für Frauen mit Fluchterfahrungen statt. In 4 Arbeitsgruppen wurden mit entsprechenden Themenpat\*innen Wünsche und Bedarfe

erarbeitet. Die Ergebnisse wurden live mit der Methode Grafic recording visualisiert und bilden die Grundlage zur Weiterarbeit und Entwicklung weiterer Veranstaltungen.

Die Methode des biografischen Schreibens, wie sie seit mehr als 4 Jahren in der **Schreibwerkstatt** mit einer Gruppe schreibinteressierter Migrant\*innen praktiziert wird, wurde am 21.06.18 im Rahmen eines Workshops für Lehrer\*innen, organisiert durch das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Aachen, vorgestellt. Die Teilnehmenden wurden angeleitet und motiviert diese Form des Schreibens sowohl mit Schüler\*innen als auch mit Eltern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, als interkulturelles Gruppenangebot anzubieten und damit den wechselseitigen kulturellen Austausch zu fördern.

Das **Forumtheater Inszene** präsentierte im Rahmen der Interkulturellen Woche am 27.09.18 mit seinem interaktiven Theaterstück „Ganz normal!“ Mitmach-Szenen zum Umgang mit Rassismus und Rechtsextremismus. Die spezielle Forum des Forumtheaters forderte die Zuschauer\*innen zum aktiven Mitwirken und mitgestalten der einzelnen Szenen und hinterließ dadurch eindrucksvolle Nachwirkungen.

Als Mitglied im Sprecherteam der **Stadtteilkonferenz** organisierte die Integrationsagentur in enger Kooperation mit dem Quartiersmanagement 4 Sitzungen, an denen im Durchschnitt 45 Vertreterinnen verschiedenster Einrichtungen, Vereinen und Institutionen aus Aachen-Ost und Rothe Erde vertreten waren. In der jährlich stattfindenden öffentlichen Sitzung am 11.12.18, an der zum zweiten Mal eine polnische Delegation zum Erfahrungsaustausch mitwirkte, nahmen zahlreiche Vertreter aus Fraktionen, Politik, Verwaltung und erstmalig Vertreter des Bürgerforums teil. Schwerpunktthema dieser



extern moderierten Sitzung war der Komplex Jugendliche im Quartier, welches durch Vertreter\*innen des Jugendbüro und Jugendforum der beiden OTs Josefshaus und Kinder- und Jugendhaus St. Barbara eindrücklich dargestellt wurden.

Auf Einladung der Integrationsagentur Würselen nahm die IA WdK am 13.11.18 an einer Podiumsdiskussion „**Chancen und Herausforderungen gemeinsam gestalten**“ mit dem neuen Abteilungsleiter des NRW Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) Prof. Dr. Aladin El Mafaalani teil. Auf dem Hintergrund seiner Thesen aus seinem neu erschienen Buch „Das Integrationsparadox“ konnte die IA WdK die unterstützenden und fördernden Aktivitäten der Arbeitsplattform Migration darstellen.

Insgesamt waren die Aktivitäten der Einrichtung auch 2018 sehr stark durch die andauernden strukturellen Debatten zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes begleitet.

Auf diesem Hintergrund wurden die Mitarbeitenden neben den weiterhin hohen Nachfragen mit über 4.300 Besucher\*innen, Klient\*innen, TN\*innen (so viele wie noch nie !) in den Bereichen Beratung, Ehrenamtsmanagement, Schulung und Coaching erneut an persönliche, gesundheitliche, zeitliche und v.a. räumliche Grenzen gebracht. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass für 2019 ein Ende dieser Debatten angestrebt wird, damit die anstehenden Aufgaben und Anfragen für alle Beteiligten zufriedenstellend bearbeitet und umgesetzt werden können.

Um es mit einem Zitat von Prof. El-Mafaalani zusammenzufassen:

*„... Alles ist heute besser als früher, außer einem: die Zukunft. Und an der Zukunft kann man jetzt noch etwas ändern.“* (Aladin El Mafaalani, Das Integrationsparadox, 2018)

## **Danke - teşekkür ederim - I dziękuję - Я благодарю вас - Σας ευχαριστώ - Thanks - Merci - Falemnderit**

**allen**, die unsere Arbeit durch persönliches, ehrenamtliches und finanzielles Engagement unterstützt haben; **allen Kooperationspartnern und Institutionen**, die mit uns konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet haben; **allen Klienten** für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse, Ihre Wertschätzung und Anerkennung.

### **Weitere Informationen:**

Werkstatt der Kulturen

Nadelfabrik

Reichsweg 30

52068 Aachen

Tel.: 0241 / 565 282 90

[werkstattderkulturen@diakonie-aachen.de](mailto:werkstattderkulturen@diakonie-aachen.de)

